

Zu Fuß ins Fachmarktzentrum?

Ein Artikel von Svenja Hillmann



Der Fußweg ins Dillenburg Fachmarktzentrum stellt derzeit alle, die nicht mit dem Auto dorthin unterwegs sind, vor echte Herausforderungen. Von der Innenstadt kommend muss zunächst die Straße im Bereich der Obertorbrücke überquert werden. Will man dies nicht an der Ecke des stark befahrenen Kreisels tun, bleibt nur der Weg über die Fußgängerampel in der Marbachstraße auf Höhe des Kirchbergs – ein erster Umweg, der dann noch dazu führt, dass man, möchte man den Bürgersteig benutzen, die Straße im Bereich des DRK und der Feuerwache erneut überqueren muss.

Eine durchgehende Verbindung mit Bürgersteigen zum Fachmarktzentrum gibt es aber auch dann nicht, lediglich teilweise kann man diese bis zum Aquarena-Schwimmbad nutzen – ebenfalls in einem weiten Bogen. Bereits auf dem ersten Teil des Weges erweist sich auch das Mitführen eines Kinderwagens, eines Einkaufstrollyes, eines Gehwagens oder Rollstuhls aufgrund der an einigen Stellen geringen Breite der Gehwege und der häufigen notwendigen Überquerungen der Fahrbahn sowie der Bordsteinhöhen als nahezu unmöglich.

Das Ergebnis dieser undurchdachten Verkehrsplanung ist derzeit, dass die Fußgänger den kürzesten Weg entlang der nicht geteilten Fahrbahn benutzen. Für Fußgänger, Rad- und Autofahrer eine schwierige und mitunter gefährliche Situation. Vor allem für Kinder und ältere Mitbürger ist es schwierig die Verkehrslage zu überblicken, die großen Fahrbahn- und Parkflächen zu queren und die Verkehrslage zu überschauen. Aber auch nach dem Einkauf, beladen mit Taschen und Tüten, ist es für niemanden ein Vergnügen vor den Fahrzeugen immer wieder an die Seite ausweichen zu müssen, den Umweg am Bürgersteig des Stadions nutzen viele nicht.

Die SPD Dillenburg fordert daher die Einrichtung eines Fußgängerweges, der eine durchgehende Verbindung von der Fußgängerzone zum Fachmarktzentrum gewährleistet mit den dafür nötigen gesicherten Überwegen (beispielsweise in Form von Zebrastreifen).

Am 14. März 2021 Ihre Stimme für die SPD



